

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 19

Artikel: Mini Mainig
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610082>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

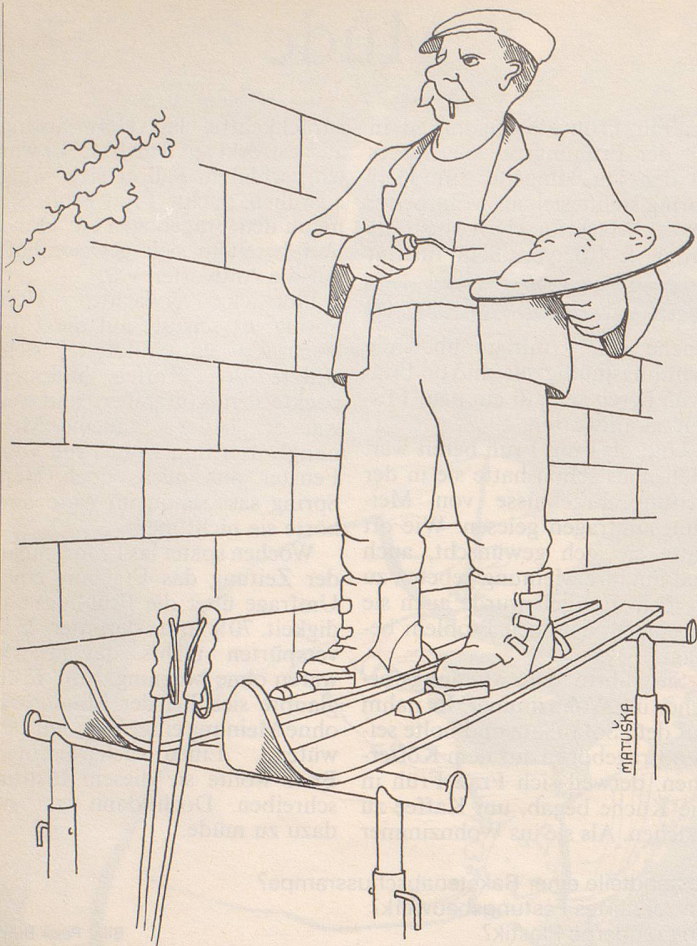
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

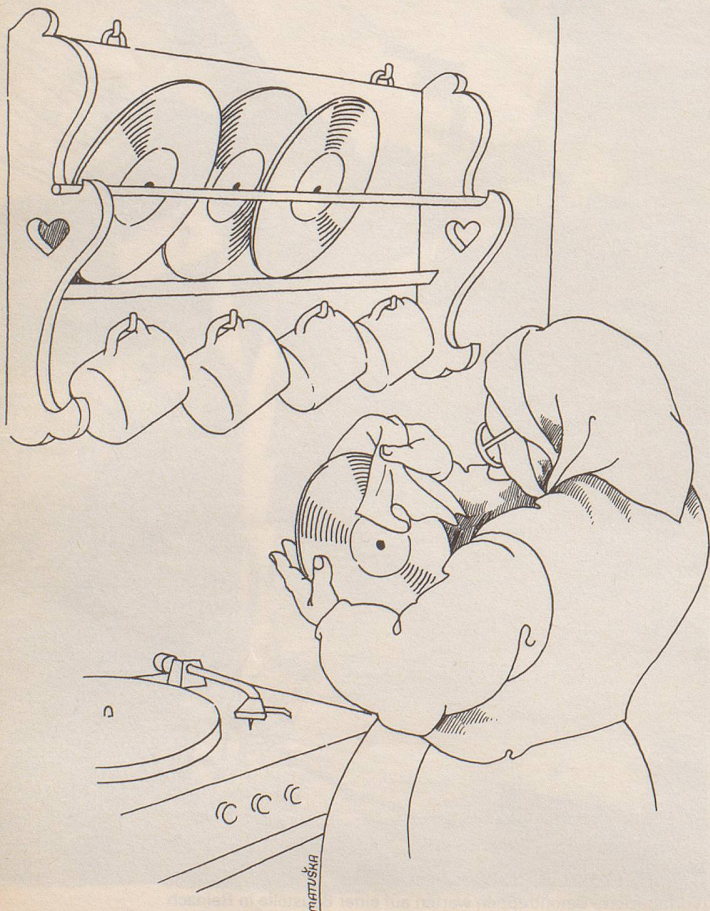
Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Man muss sich nur zu helfen wissen ...

Zeichnungen: Matuska



Mini Mainig:

As isch schu afaha schkhanda-löös, wias mit däm Gsetz über dan Uusvarkauf vu dr Haimat ummaschaucklad. Schu drimol sind i dr «Schwizer Illustriarta» usfuarlahi Pricht arschina übr dia uubagrifliha Zuastand im Oberegadiner Dorf Celerina, wo na minara Mainig ais vu da schönsta Orta i dr ganza Gägad isch, odr besser gsaid: gsy isch. Lut denna Mäldiga hätendi Trühänder und Architheka us am Tessii und us Italia zemma mit bündnerische Jurishta und iihaimische Buu-maischtara fascht fufhundert Aigathumswohniga arschellt. I bi mengmol dur das enga Dorf dura gfahra und muass zuagee, das dr Kantoo na langa Varhandliga wenigstens für a guati Umfahrig gsgorat hed. Uf a-ma-na Bild isch tüütli dargstellt khoo, wia dr tütsch Bundaskanzler Khol aalässli a-ma-na Symposium z Tafaa zum Bundasrot Furgler gsaid hed, imm gfallis i da Schwizer Berga und äs hebi immer asoo as Echoo. Ma sötti Gadankha läsa khönna, um z wüssa, was dr Khu-Fu darbii tenggt hed. Vilicht hed na ds Gwüssa glii a bitz ploogat, das är nid besser zum baschte-handa Gsetz gluagat hed. Tafaa isch hüt natürl a Schtadt, und ma achtads weniger, das noa Huuffa Aigathumswohniga dazua khoo sind, abr i da khlinara Döörfer und da Khuurorta, wia uf dr Lenzerhaid, i Savognin und eba im

Oberengadii fallad dia Schtai-blöck de würlki unagnehm uuf. I bi amol a-ma-na schönna Herbschttag gan Arosa ina gfaahra und ha müassa gseeh, wia dia verlassna Feriahüuser i Innerarosa verschlossa und ver-naglat gsi sind, so das dia uusgseeh hend wia Alpschärma. Ds gliha Bild wird si jetz au i däm schönna Celerina präsentara, will dia Aigathumswohniga nuu öpa zweimol jee zwai Monat pro Johr bsetzt sii wärdat. Uf ainam vu denna Bilder i dr «SI» gseht ma a bekhannta Advokat vu Khur, wo-n-ar asoo badächtigt zrugluagat und imm schlussentli nid rächt woohl isch bi däm Uuhail wo-n-är zemma mit denna truuriga Schpekhulanta aagrictad hed. Au dr Gmeindspräsident luagat asoo truurig drii, will imm aagäbli hinnadrii d'Infrastruk-thur uf am Maga liid für dia är verantwortli isch. An Tiroler würdi seega: «Hintendrain hab' is zum voraus gwusst.» Uf a-ma-na schpätara Bild gseet ma an andara, lächlanda Jurischt us Khur mid a-ma-na Uuhuffa Aktha untaram Arm vor am Bundasgrichtshuus schtaa. Allam nah gits jetz de no a guati Porzioo Advokatafuater. I minarsiits ha Badengga, das da dabii für üs Bündner no öppis usaluagat und miar khönnd nuh arwarta und hoffa, das di neu Juschtizministe-ri Kopp im Bundashuus besser für d'ihaltig vu da gmahata Gsetzi tuat sooga.

Bhüat i Gott liabi Haimat, üüara Hanslimaa.

Wiegenlied

Japanische Ärzte machten Musikversuche mit kleinen Kindern. Bei Jazz- und Rockmusik weinten die Babys weiter. Beim Wiegenlied von Brahms schliefen sie rasch beruhigt ein. Wozu noch an einen Wiegenlied-Komponisten erinnert werden soll, der für sein Werk angeblich sechs Wochen brauchte. Weil er zwischendurch immer wieder einschlief. fhz

«Ätherisches»

Einen unerwarteten Linksdrahl verlieh Ulrich Studer der sonntagmorgendlichen Unterhaltungssendung «Leichte Klassik» vom 24. März, als er unversehens ankündigte: «Und jetzt chömmer zum spanische Kchommunist Isaac Albeniz.» Die daraufhin zu erwartende Klavierbearbeitung der «Internationale»

blieb dann freilich aus – gesendet wurde lediglich der evergreene Tango, als ob es sich bei diesem Kommunisten doch bloss um einen leidlich braven Musikmacher handelte.

(Erlauscht von Hansmax Schaub, Ennenda)

Oben ohne

Italiens Film-Herzensbrecher Marcello Mastroianni, 60, verzichtet neuerdings auf seine Perücke und zeigt sich seinen Verehrerinnen jetzt «oben ohne». Und was antwortete doch der kahle Bismarck einer Verehrerin, die ihn schriftlich um eine Haarlocke bat? Dieses: «Plattererdings unmöglich!» fhz

Aktuelle ...

... Definition für Krawatte während der vergangenen kalten Wintertage: Brust-beinwärmer! PR